

# metallnachrichten

Information für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Osnabrück-Emsland



Die erste Warnstreikwelle der Metall- und Elektroindustrie rollt durch die Republik

## WIR LASSEN UNS NICHT TÄUSCHEN: Jetzt Warnstreiks!

Die Arbeitgeber haben am 28. April ein Angebot gemacht, das keinen Deut besser ist als das alte. Am 28. April ist die Friedenspflicht ausgelaufen. Seit Mitternacht rollt die erste Warnstreikwelle. Nach drei erfolglosen Verhandlungen sind die Belegschaften kampfbereit.

Das neue Angebot soll eine Alternative sein: Es werden 2,1 Prozent in zwei Stufen für zwei Jahre geboten sowie eine Einmalzahlung von 0,3 Prozent für ein Jahr. Über einen Verzicht der Einmalzahlung soll im Betrieb verhandelt werden können.

Die Arbeitgeber in Sachsen-Anhalt werden am 2. Mai wohl auch diese Mogelpackung anbieten.

Dieses Angebot ist ein reines Täuschungsmanöver, denn im Volumen ist es nicht viel besser als das alte von 0,9 Prozent für 12 Monate. Sie bieten also nur die Wahl zwischen wenig Geld für ein Jahr oder wenig Geld für zwei Jahre. »Die

Beschäftigten sind stinksauer und wehren sich ab sofort mit befristeten Arbeitsniederlegungen«, so Hartmut Meine, IG Metall-Bezirksleiter und Verhandlungsführer in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

Mit Ablauf der Friedenspflicht am 28. April starteten die ersten Warnstreiks bereits um 0.01 Uhr in 12 Betrieben. Wenn die Arbeitgeber sich nicht verabschieden von ihrer Blockadehaltung, sind bundesweit auch ganztägige Arbeitsniederlegungen geplant. Die Metallerinnen und Metaller sind darauf vorbereitet.

### KOMMENTAR

## Die Empörung ist groß

»Was die Arbeitgeber jetzt vorgelegt haben, ist keine Alternative, sondern gleicht der Wahl zwischen Pest oder Cholera. 0,9 Prozent für ein Jahr oder 2,1 Prozent für zwei Jahre. Sie unterscheiden sich kaum in der Größenordnung. Wir müssen die Arbeitgeber von ihrem hohen Ross wieder herunterholen. Bereits die hohe Beteiligung an den Mitternachtswarnstreiks am 29. April wird das eindrucksvoll zeigen. Die Beschäftigten lassen sich nicht verschaukeln und sind bereit, für ihre berechtigten Interessen notfalls auch ganztägig die Arbeit niederzulegen. Die alte Weisheit gilt: Wer Wind sät, wird Sturm ernten. Und der wird gewaltig.«



Hartmut Meine,  
Verhandlungsführer  
Niedersachsen und  
Sachsen-Anhalt.

Hintergrund schnell übers Netz

Weitere Informationen:

www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de



## Beteiligt Euch an den Warnstreiks!

# Genug?

Falls nicht,  
jetzt  
eintreten!



Bezirk Niedersachsen  
und Sachsen-Anhalt



**WIR FÜR MEHR**  
TARIFRUNDE 2016

IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt,  
verantwortlich Hartmut Meine (v.i.S.d.P.)  
Illustration Robert Stern

## Fahrplan 2016 Tarifrunde

28. April 2016: Ende der Friedenspflicht M+E. ✓

28. April 2016: 3. Verhandlung M+E in den Tarifgebieten Niedersachsen und Osnabrück-Emsland. ✓

Ab 29. April (Freitag, 0:01 Uhr) 2016: Warnstreiks in allen Tarifgebieten M+E. ✓

2. Mai 2016: 3. Verhandlung M+E Sachsen-Anhalt.

2. Mai 2016: Tarifkommission M+E Osnabrück-Emsland.

3. Mai 2016: Tarifkommission M+E Niedersachsen.

Voraussichtlich 17. Mai 2016: 4. Verhandlung M+E Niedersachsen.



» Ich bin Mitglied der IG Metall. 1 % vom Entgelt sind mein Beitrag zu guten Tarifverträgen und regelmäßigen Tarifierhöhungen. Denn nur starke Gewerkschaften können durchsetzungsfähig sein.«

Laura Galetzka, KSB Halle

Vielen wäre eine Tarifierhöhung von 1 % zu wenig. Vielen ist ein Beitrag von 1 % zu hoch. Worin liegt der Widerspruch?

Gewerkschaften brauchen viele Mitglieder, um gute Tarifverträge durchzusetzen!

## Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

(wird von der IG Metall eingetragen)

Weitere Informationen unter [www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)



Name\*  Vorname\*  Geburtsdatum\*

Land\*  PLZ\*  Ort\*  Telefon  dienstlich  privat  Tag  Monat  Jahr

Straße\*  Hausnr.\*  E-Mail  dienstlich  privat

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort

Vollzeit  Teilzeit Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung

Befristung

Ausbildung/vergleichbare Einrichtung ab  bis

duales Studium  Studium Wie heißt die Hochschule?

Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb?

Solo-Selbstständige/r

angesprochen durch (Name, Vorname)  Mitgliedsnummer Werber/in

**SEPA-Basislastschriftmandat** (wiederkehrende Lastschriften)  
Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE712ZZ00000053593  
Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer

Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.  
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Bankverbindung  Bank/Zweigstelle  BIC  Beitrag \*\*

IBAN

Bruttoeinkommen\*

Kontoinhaber/in  Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt\*

\*Plichtfelder bitte ausfüllen  
\*\* wird von der IG Metall ausgefüllt  
Stand März 2016

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-vertrauensleuten, der IG Metall-Geschäftsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Erschließungsprojekte, 60519 Frankfurt am Main

Impressum: IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, verantwortlich: Hartmut Meine (v.i.S.d.P.). Foto: Heiko Stumpe (2), FM (1).  
Internet: [www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de](http://www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de). E-Mail: [bezirk.nieder-sachsen-anhalt@igmetall.de](mailto:bezirk.nieder-sachsen-anhalt@igmetall.de). Druck: apm AG, Darmstadt.